

# rauch warn melder

Weil Nichts  
wertvoller ist  
als Ihr Leben.



## Optimaler Brandschutz im Privatbereich

Nahezu jeden zweiten Tag kommt es in Vorarlberg zu einem Wohnungsbrand, der einen Einsatz der Feuerwehr hervorruft. Mehr als die Hälfte dieser Brände entsteht in den Wohn- und Schlafräumen. Offenes Licht und Feuer, Wärmegeräte und elektrische Energie zählen zu den häufigsten Brandursachen. Rauchwarnmelder können diese Brände zwar nicht verhindern, im Ernstfall warnen sie aber lautstark vor dem gefährlichen Rauch.

- 1 In Vorarlberg muss seit dem 1. Jänner 2008 in neu erstellten Wohnungen in allen Aufenthaltsräumen sowie in Gängen, über die Fluchtwege führen, jeweils mindestens ein Rauchwarnmelder angeordnet sein.
- 2 Nicht sinnvoll sind Rauchwarnmelder in der Küche und im Bad, weil durch die Dampfentwicklung immer wieder Fehlalarme ausgelöst werden können. In Wohnküchen müssen deshalb die Rauchwarnmelder nicht in der Raummitte installiert werden.

- 3 Optimaler wird der Schutz durch die Installation von Rauchwarnmeldern im Keller und auf dem Dachboden, weil sich dort oft unbeobachtet Brände entwickeln.

- 4 Wer besonders sicher gehen will, der vernetzt die Rauchwarnmelder per Funk untereinander. Dadurch lösen alle Rauchmelder gleichzeitig Alarm aus, selbst wenn nur ein Melder Rauch detektiert.

- 5 Bei Wohnungen, die vor dem 1. Jänner 2008 errichtet wurden, gibt es keine gesetzliche Nachrüstpflicht. Es wird aber empfohlen, zumindest die Schlafräume und die Gänge im Verlauf der Fluchtwege durch Rauchwarnmelder zu überwachen.

**FAUSTREGEL:** Rauchmelder gehören an die Decke. Durch den Rauch von Zigaretten oder Kerzen wird üblicherweise kein Alarm ausgelöst.



**Rauch breitet sich sekundenschnell aus und schon wenige Atemzüge können zum Tod führen.**

**Deshalb stirbt ein großer Teil der Brandopfer nicht durch die Flammen, sondern durch die Rauchgase.**

**OFT WERDEN PERSONEN IM SCHLAF ÜBERRASCHT!**



## Worauf Sie beim Kauf achten sollten:

- 1 Die Rauchwarnmelder müssen der europäischen Gerätenorm EN 14604 entsprechen und das CE-Zeichen besitzen. Der Alarmton muss laut und durchdringend sein, damit man das Warnsignal auch im Schlaf hört.
- 2 Rauchwarnmelder müssen einen Testknopf besitzen, mit dem die Funktion entsprechend den Herstellerangaben periodisch geprüft werden kann.
- 3 Batteriebetriebene Rauchwarnmelder funktionieren bei Stromausfall, sind einfach zu installieren und melden den fälligen Batteriewechsel durch regelmäßig wiederkehrenden Signalton.
- 4 Fest eingebaute Batterien mit einer Lebensdauer von mindestens 10 Jahren bedeuten mehr Sicherheit und Komfort. Dadurch ist der Betrieb dauerhaft gesichert, es gibt keine Zweckentfremdung der Batterie und der Batteriewechsel entfällt.
- 5 Der 230-Volt-Rauchwarnmelder wird an die Stromversorgung angeschlossen und gewährleistet eine einwandfreie Funktionsbereitschaft auch bei Stromausfall.

## Was tun, wenn es brennt?

Was glauben Sie: Wie viel Zeit bleibt Ihnen im Brandfall, um Ihre Wohnung unverletzt zu verlassen? **Es sind im Durchschnitt nicht mehr als vier Minuten.**

Suchen Sie also nicht nach Dokumenten und Wertgegenständen – Verlassen Sie sofort Ihre Wohnung oder Ihr Haus.

Wenn die Rauchentwicklung sehr stark ist, sollten Sie sich geduckt in Bodennähe bewegen.

Verlassen Sie den Gefahrenbereich, schließen Sie die Türen und rufen Sie die Feuerwehr.

**Die Notrufnummer der Feuerwehr lautet: 122**

Verkaufsinformationen erhalten Sie vor allem durch den **Brandschutzprodukte-Fachhandel, Elektro-Fachhandel**, durch **Baumärkte** und teilweise bei verschiedenen Aktionen der **Feuerwehr** in Ihrer Region.

Aktuelle Firmenadressen sowie einen Videoclip finden Sie unter

